

LESEAUFRAG: „Jetzt geht`s um die Wurst“

aus Geolino Mai 2013, Seiten 22-26 oder online unter <https://www.geo.de/geolino/mensch/2787-rtkl-jetzt-gehts-um-die-wurst>
(zuletzt aufgerufen am 11.08.2021)

Arbeitsblatt Expertengruppe A



Nach dem Lesen eures Textabschnitts solltet ihr beantworten können, welche Folgen der hohe Fleischkonsum für die Tiere hat.



Leseschritt 2 – Den Text bearbeiten – (Einzel-) Informationen direkt aus dem Text entnehmen

Arbeitet in der Gruppe.

- 1) Lest den weißen Text **bis** zum Satz „(...) die Beingelenke schmerzen unter dem Gewicht“ langsam, kreuzt danach an, welche der folgenden Aussagen richtig sind. Es kann mehrere richtige Aussagen geben.
 - Der Deutsche verzehrt im Durchschnitt in seinem Leben mehr als 1000 Tiere und ist damit der größte Fleischvertilger der Welt.
 - Mit 40 % der wichtigste Fleischlieferant ist das Schwein, weil die Zucht so billig ist.
 - Masthähnchen haben ausreichend Platz, um sich artgerecht zu bewegen, im Sand zu picken und zu scharren.
 - Die Lebensbedingungen in Massenhaltung stressen die Tiere enorm.
 - In Europa und den USA essen die Menschen gerne Hähnchen- und Putenbrust.
 - Hähnchen und Puten haben von Natur aus sehr große Brustmuskeln.
 - Die angezüchteten großen Brustmuskeln erschweren den Tieren das Laufen.
 - Die angezüchteten großen Brustmuskeln verursachen den Tieren Schmerzen.
- 2) Vergleicht eure angekreuzten Sätze mit dem Lösungsblatt. Wenn ihr Fehler gemacht habt, geht gemeinsam auf Ursachensuche.



Leseschritt 3 – Den Text verarbeiten – (Einzel-) Informationen aus dem Text miteinander verbinden

- 1) Ordne die folgenden Randnotizen passenden Textpassagen zu und klebt/ notiert sie jeweils neben dem Originaltext. Vergleicht anschließend mit der Lösung.



Qualzuchten zur Maximierung der produzierten Fleischmenge pro Tier

Fleischkonsum in Zahlen – wer isst wieviel Fleisch?

Lebensbedingungen von Tieren in Massentierhaltung

n (HGF) | Leseschritt 2 u. 3
Seite 1

- 2) Der Text ist durcheinandergekommen. Nummeriere die Sätze von 1 bis 5, so dass sie wieder in einer sinnvollen Reihenfolge sind.

Der unnatürlich große Brustmuskel verursacht bei den Tieren Schmerzen und hindert sie am normalen Laufen.	
Um den enormen Fleischbedarf zu decken, leben viele Tiere unter nicht artgerechten Bedingungen in Massentierhaltung.	
Amerikaner und Deutsche vertilgen viel mehr Fleisch als gesund für sie ist.	1
In Europa und in den USA isst man am liebsten das zarte Brustfleisch von Hähnchen oder Puten.	
Um pro Tier möglichst viel Brustfleisch zu haben, werden die Tiere so gezüchtet, dass der Brustmuskel besonders groß ist.	

- 3) Vergleicht eure Lösung mit dem Lösungsblatt. Wenn ihr Fehler gemacht habt, geht gemeinsam auf Ursachensuche und diskutiert eure Lösungen.
- 4) Gestalte zum Thema „Folgen für die Tiere“ ein DinA-3 Plakat (jeder sein eigenes). Geht von den Expertenteams wieder in eure Stammgruppe und gebt euer Expertenwissen weiter.
- 5) Nimm das „Arbeitsblatt Klasse“ und bearbeite **Leseschritt 4** – **Textverständnis überprüfen** und mit Vorwissen in Verbindung bringen.

